

→ Galenik	51
G. Wolf Rezepturgrundlagen – Vehikelsysteme, die nicht in den Arzneibüchern stehen	51
T. Müller-Bohn Rezeptur und Defektur: Was kann die Apotheke zur Verbesserung der Qualität leisten?	59
→ Qualitätsmanagement	63
T. Müller-Bohn Leitlinien für die Beratung – wie lassen sie sich praktisch umsetzen?	
→ Fortbildung	67
D. Uhl Videopharm 2000 – Ein Überblick über neue Entwicklungen	
→ ComPharm	69
Online-News	
→ Feuilleton	71
Ausstellung: Nagai – ein japanischer Pharmazeut in Deutschland	71
Ausstellung: Bach und Leipzig	73
→ Briefe	74
→ Pharma und Partner	93
→ Fachliteratur	101
→ Was · Wann · Wo	103
Termine und Ankündigungen	103
Tagungen	39
→ Personen	110
→ Apotheken	113
→ Rückrufformulare	115
→ Impressum	118

Titelfoto:
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen

Selbsthilfegruppen benennen Unterversorgung

Die Rationierung von Arzneimitteln, die bereits begonnen habe, wird sich in den kommenden Monaten noch verschärfen. Dies sagte Dr. Manfred Richter-Reichhelm, Repräsentant der niedergelassenen Ärzte, am 28. August in Berlin. Dort verwiesen Patientenvertreter auf einer Veranstaltung mit knapp 100 Repräsentanten von Selbsthilfegruppen, unterstützt vom Verband Forschender Arzneimittelhersteller, auf die zunehmende Schwierigkeit für chronisch Kranke, eine angemessene medikamentöse Therapie unter den Budgetzwängen zu erhalten. → 24

Stiftung Warentest: Testet Pillen aus dem Netz

22 Medikamente bei 16 Anbietern in Australien, Neuseeland, der Schweiz und den USA hat die Stiftung Warentest via Internet bestellt. Ihr Ergebnis: Die Preise sind hoch, Informationen dagegen Mangelware. „Einen vernünftigen Grund, Medikamente per Zufallsrecherche im Internet zu ordern, gibt es nicht. Auf dem Spiel steht die Gesundheit“, lautet das Fazit der Tester. → 26

Aufklärungskampagne „Arterien – alles im Fluss?“

Am 4. September fällt der Startschuss für die bislang größte Aufklärungskampagne zum Thema Herzinfarkt, Schlaganfall und Gefäßverschluss (AVK). Die deutsche Apothekerschaft unterstützt diese Aktion durch Abgabe eines Risikotests in den Apotheken. → 27

Instabile Blase – weitaus häufiger als angenommen

Eine instabile Blase tritt weitaus häufiger auf als bisher angenommen. Sie wird nicht in allen Fällen optimal behandelt, und das Arsenal therapeutischer Möglichkeiten wird häufig nicht ausreichend genutzt. → 46

Rezeptur und Defektur

Der Vergleich mit der industriellen Arzneimittelherstellung und die strengen rechtlichen Anforderungen bilden hohe Messlatten für Rezeptur und Defektur in der Apotheke. Dennoch bleibt die klassische Herstellung in der Apotheke unverzichtbar. Bei der Einhaltung der strengen Vorgaben kann ein QMS helfen. → 59